

**2019-02-08**

## MedienInformation

Zivilgesellschaft rückt zusammen

# ethecon: Kein Verbot der Roten Hilfe!

**Die Stiftung ethecon weist Verbotsandrohungen gegen Rote Hilfe entschieden zurück und stellt sie in den Kontext von internationalem Rechtsruck, Aufrüstung und Demokratieabbau.**

08. Februar 2019, TT.

ethecon Stiftung Ethik und Ökonomie verurteilt die Verbotsandrohungen des Innenministeriums unter Horst Seehofer gegen die Rechtshilfeorganisation Rote Hilfe e.V. Die Drohungen hatten in den vergangenen Wochen einer Welle der Solidarität ausgelöst, die der Roten Hilfe hunderte neue Mitglieder einbrachte. Doch ethecon sieht auch Parallelen zu den steuerrechtlichen Angriffen auf die Gemeinnützigkeit unbequemer zivilgesellschaftlicher Organisationen, zur Aufrüstung der Polizei sowie zu weltweiten Angriffen auf demokratische Grundrechte.

Während die Gemeinnützigkeit des Globalisierungskritischen Netzwerks attac vor Gericht verhandelt wird, erwägt die CDU öffentlich eine Verschärfung des Gemeinnützigkeitsrechts, um Organisationen wie die Deutsche Umwelthilfe daraus auszuschließen. Auch dass die Rote Hilfe ausgerechnet während der laufenden Verschärfungen von Polizeigesetzen verboten werden sollte, sei kein Zufall: ethecon erinnert daran, dass die Rote Hilfe schon den Widerstand gegen Kriegstreiberei in der Weimarer Republik verteidigte und viele ihrer Mitglieder deshalb während der Nazi-Diktatur in Konzentrationslagern litten.

„Alle diese Organisationen verteidigen die demokratischen Rechte und Interessen der Bevölkerung. Die Deutsche Umwelthilfe ist der Autoindustrie und damit auch der Politik ein Dorn im Auge. Die Rote Hilfe, die am antifaschistischen Geist des Grundgesetzes festhält, steht einem autoritären Umbau des Staates im Wege, wie er mit den neuen Polizeigesetzen betrieben wird.“ – so ethecon-Geschäftsführer Niklas Hoves.

Die Konzern- und Kapitalismuskritische Stiftung fordert alle bedrohten Organisationen auf, zusammen zu rücken. „Wenn die Betroffenen zusammenstehen, hat der Rechtsruck keine Chance“ sagt ethecon-Gründer Axel Köhler-Schnura. „Wir sitzen alle im selben Boot.“

---

### Weitere Informationen

Niklas Hoves

Fon1 +49 - (0) 211-22 95 09 21

eMail [info@ethecon.org](mailto:info@ethecon.org)

---

[ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie](#) ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine

Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den [Internationalen ethecon Blue Planet Award](#) für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie der [Internationalen ethecon Black Planet Award](#) für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet PreisträgerInnen waren ua. [Vandana Shiva/Indien](#), [Uri Avnery/Israel](#), und [Jean Ziegler/Schweiz](#), der Black Planet Award schmähte u.a. bereits ManagerInnen und GroßaktionärInnen der Konzerne [BP/Großbritannien](#), [TEPCO/Japan](#) und [DEUTSCHE BANK/Deutschland](#) und [FORMOSA PLASTICS/Taiwan](#).

#### **Spenden über**

PayPal

[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

Internationales Bankkonto

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

---

#### **ethecon**

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210

eMail [aks@ethecon.org](mailto:aks@ethecon.org)

Internet [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)